Vorlage Nr.: **V/529/2022**

Anlage: 1 (nicht öffentlich)

Az.:

Datum: 20.10.2022

Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Neubau der Straßenmeisterei Külsheim - Vergabe der Bauleistung Keramische Bodenbeläge im Rüttelverfahren

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Verwaltungs- und Finanzausschuss	30.11.2022	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Vergabe der Bauleistung Keramische Bodenbeläge im Rüttelverfahren zum Bruttopreis von 164.671,25 Euro an die Lampe Fliesen GmbH aus 49497 Mettingen wird zugestimmt.

1. Sachverhalt

Dem Neubau der Straßenmeisterei Külsheim auf Basis der Kostenberechnung vom 22. Oktober 2021 mit Gesamtbaukosten von brutto 12.041.841,00 Euro wurde mit Kreistagsbeschluss vom 1. Dezember 2021 (V-KT/345/2021) zugestimmt. Die aktuelle Kostenentwicklung beläuft sich auf 12.637.705,34 Euro. Im März 2022 wurde ein KfW-Zuschuss in Höhe von 434.788,00 Euro gewährt, der in der Finanzplanung für 2022 nicht berücksichtigt war und die bisher gestiegenen Kosten weitestgehend abdeckt.

Für die Bauleistung Keramische Bodenbeläge im Rüttelverfahren sind in der Kostenberechnung 148.750,00 Euro brutto veranschlagt.

Die von Mai 2023 bis Juni 2023 vorgesehene Bauleistung Keramische Bodenbeläge im Rüttelverfahren wurden im offenen Verfahren europaweit ausgeschrieben.

Bei Angebotseröffnung am 11.10.2022 lagen zwei Angebote vor.

Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

Bieter	Angebotssumme brutto
Lampe Fliesen GmbH	164.671,25 Euro
Bieter 2	177.865,67 Euro

Vom Planer, der IB-Schweizer GmbH, wurde die Leistung mit 152.090,93 Euro brutto kalkuliert (bepreistes Leistungsverzeichnis).

Der Planer führt die Mehrkosten gegenüber der Kostenberechnung zurück auf die aktuelle Marktlage, die geprägt ist von steigenden Marktpreisen aufgrund der Materialknappheit als Folge des Ukrainekrieges und vollen Auftragsbüchern bei gleichzeitigem Fachkräftemangel.

Die Vergabe an die Lampe Fliesen GmbH wird empfohlen.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Für das Gesamtprojekt Neubau Straßenmeisterei Külsheim waren in den jeweiligen Haushaltsjahren bis einschließlich 2022 insgesamt 12.041.841,00 Euro brutto veranschlagt. Die neue Kostenberechnung zeigt eine Steigerung der Gesamtkosten auf nunmehr 12.637.705,34 Euro. Dies wird im Haushaltsentwurf 2023 berücksichtigt.

Die Vergabe ist durch veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2022 abgedeckt.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv ☐	keine ☒	negativ ☐

Verfasser/-in: Gertraud Stumpf-Virsik
Bereich/Amt: Amt für Immobilienmanagement
Dezernatsleitung: Torsten Hauck